

Schulungsfahrt des AdP, Regionalgruppe Berlin-Brandenburg am 02. 07. 2019



Unsere Informationsveranstaltung startete um neun Uhr am Ostbahnhof mit dem Busunternehmen Palm zum Reha-Zentrum in Lübben. Wie gewohnt, wurden wir von Frau Dr. Rex, Chefärztin für Onkologie in dieser Klinik herzlich in Empfang genommen und in den Schulungsraum geführt, wo sie uns zunächst einen kurzen Überblick des Aufgabenprofils der Klinik, der ganzheitlichen, fachübergreifenden, teamorientierten Betreuung im Haus gab, um jeweils den Rehabilitationserfolg bestmöglich zu gewährleisten. Auch die Sozialpädagogin und die Ernährungsberaterin ihres Teams standen uns zur Abklärung unserer zahlreichen Fragen in Richtung Therapien, Ernährungswünsche, medizinischer Notwendigkeiten und sozialer Belange zur Verfügung.

Nachdem unsere offenen Probleme geklärt waren, ging es mit dem Bus weiter nach Burg zum „Deutschen Haus“. Der Hunger wurde gestillt und die Fahrt nach Dissen fortgesetzt. Dort erwartete uns eine Führung im Kräutergarten mit 600 verschiedenen Pflanzenarten, seien es Heil-, Gewürz- sowie kulturhistorische spreewaldtypische Nutzpflanzen und ein Schaugarten sowie fünf detailreich ausgestattete Grubenhäuser, die uns aufzeigten, wie die Vorfahren das Leben vor ca. 1000 Jahren meisterten. Im Heimatmuseum Dissen nahmen wir eine interessante Ausstellung zur Lebensweise der sorbisch/wendischen Bauern in Augenschein. Sie zeichnet Bilder vom Bauernhof, der harten Arbeit auf dem Feld, dem einstigen Leben der Kinder, aber auch von Festen, Feiern und den vielen lebendigen Bräuchen sowie ca. 20 Trachtenvarianten im Originalzustand waren zu bewundern. Gleich neben dem Heimatmuseum besichtigten wir die reizvolle Dorfkirche. Die Decke des Kirchenschiffes ist mit hunderten verschiedenen Pflanzen, aber auch Tieren und Symbolen verziert. An den Emporen sind sorbisch/wendische und deutsche Inschriften neben der gemalten Lebensgeschichte Jesu zu entdecken.

Ca. 16 Uhr hieß es dann, auf zum Kaffeetrinken in den „Alten Spreewaldbahnhof Briesen“. Hier konnten sich alle noch einmal ein wenig erholen und stärken bei Kuchen, Kaffee oder Tee. Danach wurde die Heimreise angetreten und der Diskussionsstoff über Erfahrungen mit unserer Erkrankung oder Erlebtes, was bei uns nicht alltäglich ist, blieben nicht aus.

Zum Abschluß möchten wir allen Initiatoren, sei es Karla Sieck, Gesine Preuschaft, Barbara Hübenthal, Frau Dr. Rex und ihrem Team sowie den Krankenkassen BKK VBU und Siemens BKK, die durch ihre Projektförderung diese gelungene Informations- und Schulungsfahrt erst möglich gemacht haben, unseren herzlichen Dank aussprechen. Wir werden diesen Tag noch lange in unserer Erinnerung behalten.